



Abschlussbericht über Ihre Stipendienzeit

Nachname, Vorname*	██████████
██████████	██████████
Stipendienprogramm	DAAD Rise
Förderzeitraum	07/2024-09/2024
Gastland/-ort	Mexiko
Gastinstitution	Quantum Technology Lab

*Im Rahmen des Abschlussberichts haben Sie die Möglichkeit, freiwillige weitere Angaben zu machen. Sie können Ihren Namen und Ihre E-Mail-Adresse angeben, falls Sie mit einer **Weitergabe dieser Daten an künftige Stipendiatinnen und Stipendiaten** und einer **Kontaktaufnahme** durch diesen Personenkreis einverstanden sind. Bitte beachten Sie, dass diese Angaben nicht erforderlich sind und Sie allein entscheiden, ob Sie diese Daten mitteilen möchten. Eine Einwilligung können Sie jederzeit widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird. Richten Sie ggf. Ihren Widerruf über das Portal an den DAAD.

Hinweise:

Der Abschlussbericht ist **spätestens zwei Monate nach Förderende** einzureichen. Er soll Hinweise auf die Situation des Studienfaches im Gastland und die Arbeitssituation an der Hochschule/dem Gastlabor/der Praktikumsstelle enthalten. Insbesondere sollten Sie über die Ergebnisse des Aufenthaltes im Hinblick auf Erfolge und ggf. Hindernisse berichten. Besuche von Fachtagungen und Konferenzen sind ebenfalls von Interesse sowie Anregungen, die der Verbesserung der Arbeit des DAAD dienen.

Kurzstipendiatinnen und -stipendiaten (bis zu einer Förderdauer von 6 Monaten) sollten ergänzend auf folgende praktische Aspekte des Aufenthalts eingehen: Vorbereitung des Aufenthalts, Kontaktaufnahme zur Gastinstitution, Visum/Aufenthaltsgenehmigung, Zahlungsverkehr, Zimmersuche und Miethöhe, Freizeitgestaltung, nützliche Adressen im Gastland. Mit Annahme des Stipendiums (lt. Ziffer 10 der „Allgemeinen Bedingungen für Stipendiatinnen und Stipendiaten des DAAD im Ausland“) haben Sie sich bereit erklärt, dass dieser Bericht ohne Nennung Ihres Namens und Ihrer Kontaktdaten an künftige Stipendiatinnen und Stipendiaten des DAAD zur Information weitergegeben werden kann. Wenn Sie Ihren Namen und Ihre E-Mail-Adresse jedoch gerne mitteilen möchten, um eine eventuelle Kontaktaufnahme zu ermöglichen, tragen Sie Ihre Kontaktdaten bitte oben ein. Aus Gründen des Datenschutzes bitten wir Sie, in Ihrem Abschlussbericht keine personenbezogenen Daten Dritter zu nennen. Dazu gehören alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen, z.B. Namen, Kontaktdaten, Position im Institut, etc.

Weitere Einzelheiten zur Berichtspflicht sind ggf. in den "Besonderen Bedingungen" enthalten.

Bitte laden Sie den Bericht im PDF-Format über das DAAD-Portal unter dem Menüpunkt **„Berichte - Abschlussbericht“** hoch.

Verlauf des Vorhabens (Textfeld erweitert sich nach Eingabe automatisch; Formatierungen sind jedoch nicht möglich. Für eine bessere Strukturierung können Sie dieses Formular als Deckblatt nutzen und den Bericht als Anlage beifügen.)

1 Allgemeiner Teil

1.1 Reisevorbereitungen

Für mich waren für einen reibungslosen Start meines Praktikums in Mexiko folgende Vorbereitungen sehr hilfreich:

1. **Flugbuchung:** Buche frühzeitig deinen Flug, um günstige Preise zu erhalten. Ich habe den Flug von Deutschland nach Mexico City und den Inlandsflug nach Zacatecas separat gebucht, da das viel günstiger war. Direktflüge nach Zacatecas sind zudem selten, ein Umstieg in Mexiko-Stadt ist auch bei durchgehender Buchung meistens erforderlich (Aeromexiko). In ganz Mexiko gibt es außerdem die Möglichkeit mit Fernbussen zu reisen. Buche dabei am besten direkt auf der Seite des Busbetreibers (in Ost-Mexiko häufig ADO, im Falle von MexikoCity - Zacatecas ETN TouriStar).
2. **Unterkunft:** Suche dir eine passende Unterkunft. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, von Studentenwohnheimen bis hin zu Privatunterkünften. Frage am besten den Praktikumsbetreuer. Ich habe mich dabei für ein AirBNB entschieden. Das ist nicht die günstigste Variante, jedoch die unkomplizierteste. Häufig gibt es Rabatte für langfristige Aufenthalte. Es ist auf jeden Fall sinnvoll (abhängig davon, wo man sich in Mexiko aufhält), die Praktikumsbetreuer nach der Sicherheit in zum Wohnen avisierten Vierteln zu befragen. Auch die Nähe zu großen Straßen (Lautstärke) und der Wohnstandard (unterscheidet sich zum Teil deutlich von Deutschland) sind wichtig.
3. **Packliste:** Erstelle eine detaillierte Packliste. Besonders wichtig sind:
 - a. Sommerkleidung (Zacatecas beispielsweise hat ein mildes Klima, aber es kann aufgrund der Höhe auch kühl werden)
 - b. Elektronische Geräte und Ladegeräte (Adapter nicht vergessen!)
 - c. Persönliche Hygieneartikel
 - d. Medikamente und eine Reiseapotheke

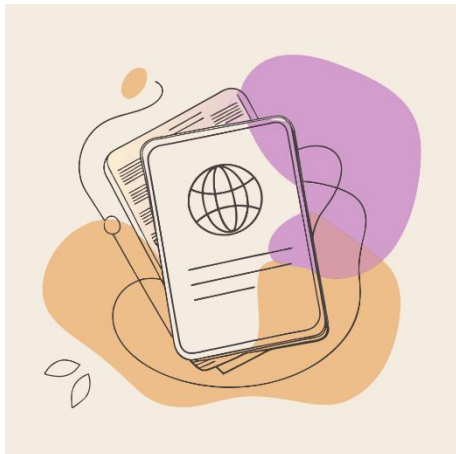


e. Reisedokumente und Kopien davon (auch DAAD Versicherung)

4. **Sprachkenntnisse:** Auch wenn du Spanisch sprichst, kann ein Auffrischkurs oder das Herunterladen einer Sprach-App hilfreich sein, um dich auf die lokalen Dialekte und Ausdrücke vorzubereiten. Mexikaner sprechen sehr häufig mit „doble sentidos“, also Zweideutigkeiten, die als nicht-Muttersprachler schwer zu verstehen sind. Ich habe vorher nur wenig Spanisch gesprochen, konnte mich aber mit Hilfe von Duolingo und einem Spanisch-Grammatikbuch schnell verständigen.
5. **Sicherheitslage:** Es ist sinnvoll, sich vorher mit der Sicherheitslage in der Region zu beschäftigen, sich aber nicht zu viele Sorgen zu machen. Informationen bekommt man z.B. auf der Seite des Auswärtigen Amtes¹. Persönlich finde ich es ganz wichtig, die Reisewarnungen zwar ernst zu nehmen – und zum Beispiel nicht nachts nach einer Party durch die Stadt zu schlendern (ein Uber ist immer die bessere Wahl)–, sich aber auch nicht verrückt machen zu lassen.

1.2 Visa

Für **touristische** Aufenthalte bis zu 180 Tagen benötigen deutsche Staatsbürger kein Visum. Ich war zunächst etwas unsicher, da auf der Seite des mexikanischen Konsulats steht²:



*„... Sie können Mexiko besuchen, sofern Ihr Aufenthalt nicht mehr als 180 Tage beträgt, unabhängig davon, ob sie als Touristen, Geschäftsleute, Praktikanten, Freiwillige, Berater, Studenten, Techniker, Korrespondenten, Geistliche oder Transitreisende einreisen. **Sie dürfen dabei keine bezahlte Tätigkeit ausüben.**“*

Nach mehreren Telefonaten mit dem Konsulat konnte ich klären, dass es dabei nur um Tätigkeiten geht, die **aus** Mexiko bezahlt werden. Daher ist für das DAAD-Praktikum, solange man sich nicht (z.B. auf Grund von Reisen vor oder nach dem Praktikum) länger als 180 Tage im Land aufhält. Ansonsten gestaltete sich die Einreise sehr leicht und ich kam mit meinem deutschen Pass schnell und unkompliziert durch die „Migration“ am Flughafen von Mexiko City.

¹ Quelle: <https://www.auswaertiges-amt.de/de/service/laender/mexiko-node/mexikosicherheit/213648>

² Quelle: <https://embamex.sre.gob.mx/alemania/index.php/de/konsularabteilung/visum>

1.3 Impfungen

Für die Einreise nach Mexiko sind grundsätzlich keine speziellen Impfungen vorgeschrieben. Es wird jedoch empfohlen, die Standardimpfungen gemäß des Impfkalenders des Robert Koch-Instituts aufzufrischen³. Dazu gehören aktuell:

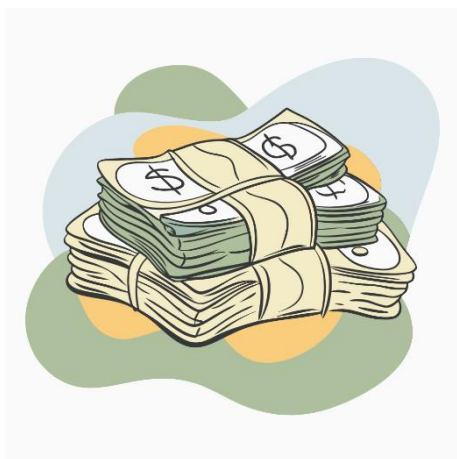
- Tetanus
- Diphtherie
- Pertussis (Keuchhusten)
- Masern-Mumps-Röteln (MMR)
- ggf. Influenza (Grippe)
- Hepatitis A



Darüber hinaus habe ich mich zusätzliche auf Grund der Länge meines Praktikums gegen Hepatitis B, sowie gegen Typhus und Tollwut impfen lassen. Dabei ist unbedingt zu beachten, dass die Impfung rechtzeitig vor der Reise erfolgt, da die Impfsyklen teilweise sehr lang sind (Impfschema 0, 7 und 21 (oder 28) Tage). Außerdem war, zumindest bei mir, der Impfstoff schwer zu beschaffen. Die aktuellen Impfempfehlungen, sowie weitere gesundheitsbezogene Informationen zu Mexiko finden sich auf der Seite des Tropeninstitutes⁴.

1.4 Sonstiges

- Banken und Geld: Es empfiehlt sich, wo es geht mit Kreditkarte zu bezahlen. Das hat zum



einen den Vorteil, dass man nicht viel Bargeld dabei haben muss und zum anderen die besten Tauschraten bekommt. Ein bisschen Bargeld (z.B. für Street Food Shops, Frutas y Verduras und Panaderias) ist dennoch sinnvoll. Dabei ist zu beachten, dass es den besten Wechselkurs gibt, wenn man Euro am Flughafenterminal 1 in Mexiko City tauscht und die zweitbesten Tauschraten beim abheben von einem Geldautomaten (die geringsten Abhebegebühren (ca. 2€)

haben nach meiner Erfahrung die Banken Banamex und Banorte. Noch billiger ist Caja Popular Mexicana (ca. 1€). Sehr teuer sind BBVA und Santander)

- Öffentlicher Nahverkehr: Der öffentliche Nahverkehr ist in den meisten teilen Mexikos (bis auf die Metro in Mexiko City) schwer zu verstehen. In der Regel gibt es keine Busfahrpläne und keine verlässliche Preisinformation. Wer das Abenteuer dennoch wagen will, muss

beim Busfahrer die Fahrtroute und den Preis (in Bar beim Busfahrer zu bezahlen) erfragen. Diese haben in der Regel kein Wechselgeld, daher ist es ratsam kleines Bargeld bei sich zu tragen.

- Kultur und Freizeit: Informiere dich über lokale Bräuche und Freizeitmöglichkeiten. Zacatecas beispielsweise bietet eine reiche Kultur mit vielen Museen, historischen Stätten und Festivals. Informationen dazu finden sich meistens auf Facebook, was in Mexiko noch intensiv genutzt wird, oder bei Instagram.
- Taxis: Taxipreise sind in Mexiko nicht transparent. Wenn man kein Spanisch spricht und nicht über die lokalen Preise informiert ist, sollte man sich beim Taxifahren immer vorsehen. Hier ist ein Uber in jedem Fall vorzuziehen.

2 Fachlicher Teil

Vom 1. Juli 2024 bis zum 17. September 2024 hatte ich die einzigartige Gelegenheit, ein Praktikum beim Council of Science, Technology and Innovation (COZCyT) in Zacatecas zu absolvieren. Meine Tätigkeit war dabei in dem dieser Institution angeschlossenen Quantum Technology Lab, wo ich ein eigenes KI-Programmierprojekt durchführen durfte, angesiedelt. Auf die Idee für das Praktikum kam ich zufällig durch eine Vorstellung des DAAD-Rise Programms an meiner Hochschule. Mein Interesse und meine Liebe für Mexiko, ein Land, das ich vorher schon mehrfach bereist hatte, bestärkten mich darin die vom DAAD vorgestellte Gelegenheit eines Auslandspraktikums zu nutzen. In meiner Zeit in Zacatecas konnte ich in die Welt der Wissenschaft, Technologie und Innovation eintauchen und wertvolle praktische Erfahrungen sammeln. Mein Praktikum erstreckte sich über elf Wochen und bot mir die Möglichkeit, an verschiedenen Aktivitäten und Projekten innerhalb dieser für den Bundesstaat Zacatecas bedeutenden staatlichen Institution mitzuwirken.

Während dieser Zeit habe ich für mich einige Erfolge mitnehmen können, musste jedoch auch einige Misserfolge und Frustrationen erleben. Einer der wesentlichen Schwierigkeiten zu Beginn war die sprachliche Barriere. Trotz einiger spanischen Grundlagen und wegen meiner vorherigen Besuche hatte ich gedacht, zumindest den überwiegenden Teil verstehen zu können. Auf Grund der deutlich anderen Sprechweise in diesem Teil von Mexiko und dem sehr eigenen Humor, war es mir jedoch am Anfang unmöglich, alltäglichen Gesprächen in normaler Geschwindigkeit zu folgen. Da kaum jemand vor Ort Englisch sprach, war dies zu Beginn äußerst frustrierend. Mit der Zeit und dank der Hilfe von Kollegen wurde es mit der Zeit besser und ich hätte gerne am Ende noch mehr Zeit vor Ort verbracht um meine Sprachkenntnisse weiter zu vertiefen.

Eine weitere Frustrationsquelle vor Ort war die mexikanische Art, Dinge zu organisieren. Man stößt hier, was Pünktlichkeit und Verlässlichkeit von Aussagen angeht – gerade als Deutscher –

³ Quelle: <https://www.rki.de/DE/Content/Kommissionen/STIKO/Empfehlungen/Aktuelles/Impfkalender.html>

⁴ Quelle: <https://trogeninstitut.de/ihr-reiseziel/mexiko>

häufig an seine Grenzen. Informationen und Vorgehensweisen zu meinem Projekt musste ich mir in aller Regel selbst suchen. Termine wurden immer deutlich später abgehalten, als verabredet oder sind gleich ganz ausgefallen. Häufig wurde ich sehr spontan, mit 10 Minuten vorlauf, mit zu Veranstaltungen genommen, was meine Tagesplanung komplett über den Haufen geworfen hat. Diese Lebensart kannte ich schon von meinen vorherigen Besuchen, wodurch es für mich nicht ganz so schlimm war. Ich bin es außerdem gewohnt, eigenständig zu arbeiten, weshalb ich die Freiheit, die mir gewährt wurde, mit der Zeit zu schätzen wusste.

Zu den größten Erfolgen meiner Zeit in Mexiko zählt auf jeden Fall das enorme Wissen, das ich mir im Bereich der künstlichen Intelligenz und in der Programmierung aneignen konnte. Auch dank der wirklich kompetenten Experten vor Ort, die mir, wenn auch häufig verspätet, meine Fragen zu fachlichen Themen umfangreich beantworteten. Darüber hinaus durfte ich am Ende meines Praktikums die Ergebnisse Projektes mehrfach einem breiten Publikum präsentieren. So hatte ich die Möglichkeit meine Arbeit als fachfremden Pitch-Vortrag auf dem nationalen Biotechnologie-Kongress vorzustellen, auf einem Science-Slam vorzutragen und meine Arbeit vor den Mitarbeitenden meiner Institution zu präsentieren. Daraus ergaben sich teilweise spannende Diskussionen und ein fachlicher Austausch.

Insgesamt freue ich mich sehr, dieses Praktikum gemacht zu haben. Vor allem wegen der fachlichen, aber auch auf Grund der sozialen und kulturellen Weiterentwicklung meinerseits. Darüber hinaus habe ich einige neue Freunde in Mexiko gewonnen und war zudem mit der Betreuung und Vorbereitung durch den DAAD mehr als zufrieden.